



Zum Test traten elf Kandidaten an.

Bequem sitzen...

Wenn ein Treiben mehrere Stunden dauert, kann es sehr unbequem sein, neben einem Baum zu stehen und auch noch die Waffe unter dem Arm zu halten. Eine passende Sitzgelegenheit sorgt für Entspannung und schont die Rückenmuskulatur. Passend muss sie aber wirklich sein, wenn es im entscheidenden Augenblick darum geht, flüssig aufzustehen und sicher zu schießen

Norbert Klups

In der vergangenen Jagdsaison wurden verschiedene Modelle auf Drückjagden ausprobiert und ausgiebig getestet. Es bringt natürlich wenig, einen einfachen einbeinigen Klapstock mit einem aufwändigen Sitzrucksack mit großer gepolsterter Sitzfläche zu vergleichen. Um festzustellen, worauf man besser sitzt, braucht man

sich nicht einmal hinzusetzen. Es kommt aber auf den jeweiligen Einsatzbereich an, das heißt auf die Länge der Treiben und wie weit der Schütze in welchem Gelände gehen muss, um auf seinen Stand zu gelangen. Wer in den Weinbergen jagt und eine halbe Stunde Anmarschweg bergauf hat, wird kaum einen schweren Sitzrucksack mitschleppen, um dann darauf eine Stunde lang in schiefer Hanglage „herumzu-

eiern“. Hier ist der federleichte Sitzstock in seinem Element.

Die Bewertung der einzelnen Modelle erfolgt also individuell und auf das jeweilige Produkt bezogen. Was der Jäger im Endeffekt am besten einsetzen kann, muss er nach Jagdgelegenheit und Revierbeschaffenheit selbst entscheiden. Optimal ausgerüstet für alles ist man sicher mit keinem der Modelle.

Um alles abzudecken sind

wohl mindestens zwei Konstruktionen notwendig.

Einbeinige Jagdstöcke

Zugegeben, sie sind etwas wackelig und wirklich bequem sind sie auch nicht. Ihr Vorteil ist der problemlose Einsatz an Hanglagen und die zusätzliche Nutzung als „Gehhilfe“. Die „Einfachmodelle“ mit Krücke wurden allerdings



schon nach einigen Einsätzen ausgemustert, denn sie sind zu niedrig und man kann sich auf den dreieckigen Ledersitzen nicht richtig drehen. Übrig blieb eigentlich nur das Modell von AKAH, das höhenverstellbar ist und zudem über ein Drehgelenk verfügt, das ebenfalls von AKAH stammende Umsteckstühlchen, bei dem keine Krücke stört und das sich bequem im Rucksack unterbringen lässt und ein von Frankonia importierter, höhenverstellbarer englischer Sitzstock.

AKAH Jagdsitzstock mit Drehgelenk

Der normale Jagdsitzstock hat eine Sitzhöhe von etwa 50 bis 55 Zentimeter, und das ist eindeutig zu wenig, wenn es darum geht, bei der Drückjagd schnell und flüssig aufzustehen. Das AKAH-Modell lässt sich von 50 auf 70 Zentimeter in der Höhe verstellen und damit der eigenen Körpergröße sehr gut anpassen. Die Verstellung erfolgt in acht Stufen mittels eines Überrohrs, das mit einer gefederten Kugel am Unterrohr arretiert wird. Das Kreuzteil, die Strebe und die Stockspitze bestehen aus Spezial-Aluminium, was das Gewicht auf nur 1150 Gramm begrenzt.

Der Ledersitz aus Kernrindleder ist ausreichend groß und auch für den etwas breiteren Spiegel. Das Kreuzteil ist um 360 Grad drehbar und erlaubt die schnelle und vor allem geräuschlose Drehung nach allen Seiten.

Die drei einbeinigen Sitzstöcke. Gut sichtbar die viel zu geringe Sitzhöhe des Umsteckstühlchens.



Der Sitzstock ist mit einem Griff aufgestellt und ein Teller hinter der Stockspitze erhindert das Einsinken im Boden. Für den Einsatz an Hanglagen ein toller Sitz, der auch ausreichend bequem für kürzere Treiben ist. Der Sitzstock kann auch zum leichteren Transport in zwei Teile zerlegt werden. Die Verarbeitungsqualität war beeindruckend und der Preis von 115 Euro geht in Ordnung. Für die



Der höhenverstellbare Sitzstock von AKAH.

Fälle, wo ein einbeiniger Sitzstock gebraucht wird, ist der AKAH Drehstock eine gute Wahl.

AKAH Umsteckstühlchen

Das nur 820 Gramm schwere Stühlchen hat ebenfalls ein dreieckiges Sitz aus Fahlleder und ein zusammenklappbares Kreuzteil. Bei der Sitzhöhe besteht die Wahl zwischen 50 oder 56 Zentimeter. Das Aluminiumrohr endet in einer Spitze und hat ebenfalls einen Teller, um das Einsinken zu verhindern. Rohr und Sitz lassen sich mit einem Griff trennen und so bequem im Rucksack verstauen. Ein Stühlchen für alle Gelegenheiten, das immer dabei ist. Lange sitzen kann man darauf aber nicht. Die Sitzhöhe ist für den normalen großen Jäger zu niedrig. Die 50-



Das AKAH Umsteckstühlchen.

Zentimeter-Version kostet 71 Euro, die 56-Zentimeter-Ausführung 79 Euro.

Englischer Sitzstock

Diese Konstruktion hat keine Krücke, die nach hinten weggeklappt wird, sondern der Bügelgriff lässt sich auseinanderklappen, so dass dazwischen ein Lederstück gespannt wird, das die Sitzfläche bildet. Das Zentralrohr aus Aluminium ist mit Kunststoff überzogen und hat eine Sitzhöhe von 65 Zentimeter. Damit steht



Der englische Sitzstock bietet eine sehr breite Sitzfläche.

eine ausreichend bequeme Sitzhöhe zur Verfügung.

Unten endet das Rohr in einer massiven Stahlspitze über der noch ein klappbarer Bodenteller angelenkt ist. Auf diesem sehr elegant wirkenden Stock sitzt man gar nicht so schlecht wie anfangs vermutet, und zusammengeklappt wirkt er wie ein Spazier-

stock mit Bügelgriff. Dazu kommt das geringe Gewicht von knapp einem Kilogramm. Für 99,95 Euro bei Frankonia erhältlich.

Dreibeinige Sitzstöcke

Auch die dreibeinigen Konstruktionen haben eine dreieckige Sitzfläche, entweder aus Leder oder einem Kunststoffmaterial und lassen sich zusammenklappen. Sie können aber nicht als Gehhilfe benutzt werden und müssen zum Transport entweder am Rucksack befestigt oder aber unter dem Arm getragen werden. Manche Modelle haben auch einen Umhängeriemens zum leichteren Transport. Der Sitzkomfort ist vergleichbar mit dem eines guten Einbeinstuhles wie dem AKAH Drehsitzstock, aber durch



Die beiden Dreibeine im Testfeld.

die drei Beine stehen diese Modelle bedeutend stabiler und wackeln nicht so. Dafür sind sie an Hängen nicht einsetzbar.

Walkstool

„Walkstool“ nennt der schwedische Hersteller den federleichten, dreibeinigen Sitzstuhl, der sich auf Taschenformat zusammenschieben lässt. Er ist so kompakt und mit einem Gewicht von knapp 650 Gramm so leicht, dass er problemlos mitgeführt werden kann. Zusammengeschoben passt die hier benutzte 55-Zentimeter-Version mit einer Transportlänge von zusammengescho-



Der Walkstool hat ausgezogen immerhin 55 Zentimeter Sitzhöhe.

ben 33 Zentimetern in eine große Jackentasche oder ganz bequem in die Hasentasche, mit denen viele Jagdjackets ausgestattet sind. Er hat einen Umhängegurt und kann über die Schulter getragen werden. Die Beine bestehen aus Aluminium und lassen sich einmal ausziehen. Es gibt drei Ausführungen, die sich in der Sitzhöhe unterscheiden. Es stehen 45, 55, oder 65 Zentimeter zur Wahl.

Der Sitzbezug aus Netze-

flecht ist leicht zu reinigen. Sind die Teleskopbeine mal verschmutzt und es knirscht beim Ausziehen, können die Beine durch einfachen Druck auf den roten Sperrknopf ganz entfernt werden und lassen sich einfach mit Wasser abspülen. Erstaunlich ist die Belastbarkeit des leichten Sitzstuhls. Im Auftrag des Herstellers wurde der Stuhl vom skandinavischen Materialprüfungsinstitut getestet. Dabei betrug die Bruchlast 325 Kilogramm. Der Dreibeiner ist also auch für ganz schwere Jungs geeignet. 67,95 Euro kostet die 45er Sitzhöhe, 69,95 Euro das 55 Zentimeter große Modell und 72,95 Euro der 65 Zentimeter hohe

Walkstool. Brauchbar für Drückjagden ist nur die hohe Ausführung, die sich aber dann nicht mehr so einfach in die Tasche stecken lässt.

Frankonia Dreibein



Das Dreibein von Frankonia ist sehr sauber verarbeitet und bietet eine zünftige Optik. Die Sitzhöhe ist aber auch hier viel zu niedrig.

Das klassische Dreibein aus Holz und Leder: große Sitzfläche mit verstärktem Rand aus Rindleder und Stahlspitzen an den Enden der drei Beine. Die Sitzhöhe beträgt 45 Zentimeter, und der Stuhl bringt 1,7 Kilogramm auf die Waage. Die Sitzfläche ist zwar schön groß, die Höhe aber viel zu gering. Ein Lederriemen erlaubt das Umhängen des Sitzstuhles zum leichteren Transport. Er kostet 69,95 Euro.

Der Frankonia Dreibein Sitzstuhl wurde stellvertretend für eine Vielzahl baugleicher Konstruktionen ausgewählt. Die Un-

terschiede liegen nur beim Material und geringfügig in der Sitzhöhe.

Sitzrucksäcke

Ein Rucksack, der gleichzeitig auch als Sitzgelegenheit dient, ist sehr praktisch, denn damit steht auch reichlich Stauraum zur Verfügung. Bei Sitzrucksäcken werden zwei Bauarten unterschieden. Einmal die Konstruktionen mit Aluminiumrahmen, wobei der Jäger auf dem Rucksack selbst sitzt und dann die Ausführung, bei der am Rucksack ein Klappstuhl befestigt ist. Beide Ausführungen haben in der Praxis Vor- und Nachteile.

Bei der Rahmenbauweise sitzt man auf einer geraden, recht harten Platte, was aber sehr angenehm ist, und die Rucksäcke sind schön schlank und schmal. Dafür muss man aufstehen, den Verschluss öffnen und die Sitzplatte abklappen, wenn etwas aus dem Rucksack entnommen werden soll. Bei einer Drückjagd kann das schon Bewegung zuviel sein.

Diesen Nachteil haben die Modelle mit angehängtem Sitzstuhl nicht. Der Jäger hat den eigentlichen Rucksack frei zugänglich vor den Füßen, denn er sitzt ja auf dem Stühlchen hinter dem Rucksack. Wird etwas aus dem Rucksack gebraucht, kann man einfach im Sitzen hineinlangen. Dafür ist die Sitzhöhe niedriger

Die drei Rucksäcke mit angebrachten Klappstühlen. Von links: Becker mit aufgesetztem Drehsitz, Seeland und AKAH.



und die immer etwas durchhängende Sitzfläche des Stühlchens nicht so bequem. Die Rohre der Konstruktion drücken schon mal deutlich spürbar im Rücken.

Seeland Modell Keino

Von der dänischen Firma Seeland kommt mit dem Modell Keino ein Rucksackstuhl, bei dem mit wenigen Handgriffen der Sitzstuhl abgenommen werden kann. Rucksack und Stuhl können dann separat verwendet werden. Der Rucksack aus robustem Stoff mit 25 Liter Inhalt ist auf der Innenseite PU-beschichtet und damit wasserdicht. Anatomisch korrekte Trageriemen erlauben ein angenehmes Tragen. Auch ein Brustriemen ist vorhanden.

Zwei Außentaschen mit



Bei Seeland lässt sich der Stuhl entfernen.

Reißverschlüssen nehmen Kleinteile auf, die so schnell zu finden sind, und im Deckel ist eine große, ebenfalls mit Reißverschluss gesicherte Deckeltasche integriert, die sehr gut zum Unterbringen von Dokumenten geeignet ist. Speziell für eine große Thermoskanne ist eine Innentasche vorhanden.

Der Sitzstuhl besteht aus federleichtem Aluminium und die Sitzfläche aus weichem Faserpelz. Auch das Rohrgestell an den Seiten ist mit Faserpelz umhüllt. So werden metallische Geräusche verhindert, wenn der Rucksack komplett mit Stuhl getragen wird. Ein sehr praxisgerechter Rucksackstuhl, der ein geringes Gewicht hat und sehr gut ausge-

stattet ist. Die Möglichkeit, Rucksack und Stuhl auch getrennt zu verwenden, macht ihn dazu noch sehr vielseitig einsetzbar. Die Sitzhöhe beträgt 50 Zentimeter. Für 159 Euro zu bekommen bei Seeland, Dänemark, Tel.: 004543410410 oder im Fachhandel.

AKAH Sitzrucksack

Auch beim AKAH lässt sich der Klappstuhl vom Rucksack trennen und so beide Ausrüstungsgegenstände auch getrennt verwenden. Der Rucksack besteht aus sehr widerstandsfähigem Nylon, und der Rucksackdeckel ist mit Webpelz gepolstert. Er kann über den Sitz gezogen werden und dient dann als weiches Sitzkissen. Innen ist der Rucksack gummiert und kann so leicht ausgewaschen werden. Im Preis von 55 Euro ist eine Regenschutzhülle enthalten.

Mit 2650 Gramm ist der Rucksackstuhl nicht zu schwer. Dafür fällt die Sitzhöhe mit 45 Zentimeter nicht gerade üppig aus. Als netter Clou für Drückjagden ist im Rucksack eine kleine gelbe Fahne angebracht, die auf dem Stand nach außen gehängt werden kann und so den



Der leichte AKAH Rucksack hat eine integrierte „Warnfahne“.

Standort des Schützen zusätzlich kenntlich macht. Für den günstigen Preis ein ordentlich verarbeiteter Sitzrucksack mit sinnvoller Ausstattung.

Schwedischer Rucksackhocker

Vom Aufbau her identisch mit dem Seeland Modell besteht der

Auf fremden Pfaden

Praktische Helfer für die Auslandsjagd



Jagen Weltweit Spezial Hirsche der Welt I

Hirsche faszinieren die mitteleuropäischen Jäger wie kaum ein anderes Wild, und so wird ihnen auch ein großer Teil der internationalen Jagdreisen gewidmet. Aus diesem Grund stellt JAGEN WELTWEIT die jagdlich wichtigsten und interessantesten Hirscharten in zwei Sonderheften vor. Das erste »Hirsche der Welt I« beschäftigt sich mit dem Rotwild, Maral, Wapiti, Sika-, Weißwedel- und Maultierhirsch sowie Muntjak und Wasserreh. Jede dieser Arten wird wildbiologisch porträtiert. Danach werden die Jagdmöglichkeiten und -arten auf diese Hirsche in den jeweiligen Ländern beschrieben sowie durch Jagdergebnisse lebendig dargestellt. Zahlreiche Reisetipps und exklusive Fotos runden das Bild ab und machen das Sonderheft zu einem wichtigen Nachschlagewerk für den passionierten Jäger. Hirsche der Welt II erscheint im Oktober.

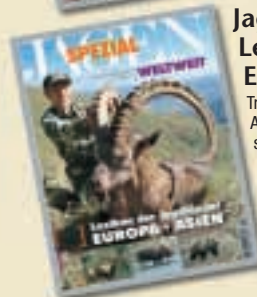
Artikel.-Nr. 17004, € 10,-



Jagen Weltweit Spezial Lexikon der Jagdländer 2 AMERIKA • AFRIKA

Aktueller geht's nicht: Alle relevanten afrikanischen Länder und Nordamerika plus Ozeanien im jagdlichen Überblick. Auf vielfachen Wunsch der zweite Teil des Auslands-Lexikons. Die Anschrift der Botschaft Ugandas oder die besten Jagdgebiete Kanadas? Kein Problem, hier finden Sie die Antworten.

Artikel.-Nr. 17003, € 10,-



Jagen Weltweit Spezial Lexikon der Jagdländer 1 EUROPA • ASIEN

Traumhafte Ziele in Europa und Asien: Die 32 wichtigsten Länder für den Auslandsjäger. Wildarten, Jagdgebiete, Geographie, Klima, Impfungen sowie die Vorschriften bei der Waffeneinfuhr und vieles mehr – alles umfassend und detailliert auf 100 Seiten Jagen Weltweit-Spezial.

Artikel.-Nr. 17002, € 10,-

www.paulparey.de

Bitte Coupon ausfüllen, abtrennen und in einem frankierten Umschlag senden an: Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Leserservice, Postfach 1363, 56373 Nassau, Deutschland

Kostenlose
Bestell-Hotline:
0800 / 728 57 27
Telefax: 02604 / 978-555
callcenter@paulparey.de

Ja, ich möchte bestellen*

Menge	Artikel	Bestell-Nr.	Einzelpreis €	Gesamtpreis €

Gesamtbetrag €
zzgl. Versandkosten

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon (für evtl. Rückfragen)/Fax/E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise:

Durch Bankeinzug (nur in Deutschland möglich):

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

Mit Kreditkarte: VISA Eurocard/Mastercard Amex Diners

Kartennummer (14 bis 16-stellig)

gültig bis

gegen Rechnung



Datum, Unterschrift

520/06/05

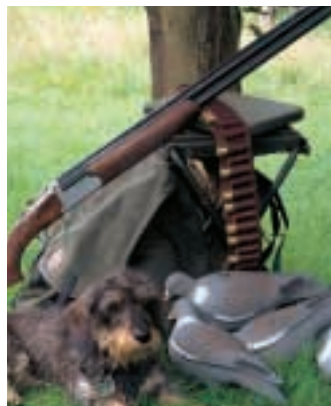
*Sie haben ein uneingeschränktes Rückgaberecht von 14 Tagen nach Erhalt der Ware.

Alles auf einen Blick

	AKAH Einbein-Drehstuhl	AKAH Umsteckstuhl	Englischer Sitzstock	Frankonia Dreibein	Walkstool
Handhabung	einfach	einfach	einfach	einfach	einfach
Sitzkomfort	befriedigend	befriedigend	befriedigend	gut	befriedigend
Sitzhöhe*	50-70 cm	50- oder 56 cm	65 cm	45 cm	55 cm
Gewicht	1150 g	820 g	930 g	1660 g	650 g
Preis	115,-€	71 Euro = 50 cm 79 Euro = 56 cm	99,50 Euro	69,95 Euro	72,95 Euro

*Die Sitzhöhe sollte etwa 55 bis 60 Zentimeter betragen, um wirklich bequem sitzen zu können. Um schnell aufzustehen und einen freihändigen Schuss abzugeben, wie

Sitzrucksack von **Becker** aus reiner Baumwolle. Links und rechts sind Außentaschen angebracht und der Boden hat einen zusätz-



Favorit der Tester war der Becker mit Drehsitz, der sehr erfolgreich auch bei der Taubenjagd mit Locktauben eingesetzt wurde. Durch den drehbaren Aufsatz kann blitzschnell reagiert werden.

lichen Nässeschutz aus PU. Mit 1,8 Kilogramm ist er sehr leicht. Die Aluminiumstreben des Sitzstuhles, der hier nicht abgenommen werden kann, sind mit Kunststoff ummantelt, die Geräusche und Kratzer an der Waffe vermeiden. Rucksackklappe und Außentaschen werden mit Schnappverschlüssen aus Kunststoff verschlossen. Die Sitzhöhe beträgt allerdings nur 47 Zentimeter. Für 86 Euro ein praktischer und praxisgerechter Sitzrucksack, der zudem noch preiswert ist.

Richtig brauchbar wird er aber durch den zusätzlich erhältlichen Drehsitz. Die Kunststoffplatte wird auf den Rohrstreben des Sitzes aufgesetzt und der Jäger sitzt jetzt bequem mit 52 Zentimeter Sitzhöhe auf einer harten,

ausreichend großen Platte. Diese Platte ist zudem lautlos in jede Richtung drehbar. Erreicht wird dies über die Lagerung auf einer Vielzahl von Kunststoffkugeln. Eine tolle Sache und für 55 Euro eine sinnvolle Ergänzung.

Auf der Sitzplatte lässt sich wesentlich bequemer und vor allem in ausreichender Sitzhöhe sitzen als auf dem eigentlichen Hocker.

Erhältlich bei der Firma Becker, Bremervörder Straße 117, 21682 Stade, Tel.: 04141-981298.

Fjällraven Sitzrucksack

Beim Fjällraven sitzt der Jäger oben auf dem Rucksack. Die Aluminiumkonstruktion ist äußerst stabil und trotzdem federleicht. Der Rucksack wiegt nur 2280 Kilogramm. Er ist sofort ohne weitere Handgriffe einsatzbereit. Einfach von der Schulter nehmen und draufsetzen. Unter der Abdeckhaube befindet sich eine sta-

bile Sitzplatte, die auch längere Ansitze erlaubt, zumal die Sitzhöhe 50 Zentimeter beträgt. Als Material wird Baumwolle verwendet, die als Nässeschutz PU-beschichtet ist.

Zwei separate Frontfächer mit Reißverschluss erlauben es, einige Sachen sofort zugriffsbereit aufzubewahren. Als Zubehör gibt es noch zwei Seitentaschen für Thermoskanne und andere größere Gegenstände wie etwa ein Fernglas, die einfach an den seitlich verlaufenden Befestigungsriemen angebracht werden können. Diese Zusatztaschen sind sehr sinnvoll bei der Drückjagd, denn um an das Hauptfach heranzukommen, muss man aufstehen, die Abdeckhaube entfernen und die Sitzplatte hochklappen. Innen ist eine eingearbeitete, auswaschbare Innentasche. Mit 27 Liter Innenvolumen ist reichlich Platz vorhanden.

Die Verarbeitung kann man

kostet 189,95 Euro, die Zusatztaschen 29,95 Euro.

Deerhunter Sitzrucksack

Die dänische Firma Deerhunter fertigt einen Sitzrucksack, der dem Fjällraven-Modell verblüffend ähnlich sieht, einen identischen Aufbau und auch fast identische Abmessungen hat. Als Material wird hier aber PVC verwendet, das beim Testmodell mit einem Tarnmuster bedruckt war. Dieses Material ist zwar robust und völlig wasserdicht, verursacht aber ein sehr lautes Rascheln. Die Seitentaschen sind fest angebracht und damit auch im Preis enthalten. Die Sitzhöhe beträgt 49 Zentimeter und das Gewicht 2510 Gramm. Mit 89,95 Euro ist der Deerhunter gegenüber dem Fjällraven bedeutend preiswerter. Wahlweise ist er auch ohne Tarnmuster in grün erhältlich.

Transportabler Schießstuhl

Zum Abschluss noch etwas ganz „Besonderes“. Frankonia hat einen transportablen Schießstuhl im Programm, der an Bequemlichkeit und Ausstattung keine Wünsche mehr offen lässt. Die Sitzhöhe lässt sich stufenlos verstellen, das Ding hat einen bequemen, gepolsterten Sitz, der sich um 360 Grad drehen lässt, eine Rückenlehne, eine Armauflage und eine Vorderschaftauflage. Alles natürlich verstellbar und genau an den Bedürfnissen des Schützen anzupassen. So kann jedes Bein einzeln in der Höhe verstellt werden, was den Stuhl auch in Schräglagen einsetzbar macht. Darauf lässt sich lange Zeit bequem sitzen und sehr sicher und



Die beiden „echten“ Sitzrucksäcke von Fjällraven und Deerhunter. Das Fjällraven-Modell ist erstklassig verarbeitet und super ausgestattet.

nur als edel bezeichnen. Eine sehr durchdachte und praxisgerechte Kombination von Rucksack und Sitzstuhl, die aber auch ihren Preis hat. Der Rucksack

Becker Sitzrucksack	Seeland Sitzrucksack	Fjällraven Sitzrucksack	AKAH Sitzrucksack	Deerhunter Sitzrucksack	Frankonia Jagdstuhl
einfach	einfach	einfach	einfach	einfach	langwierig
sehr gut mit Drehaufsatz	gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
47/52 cm	50 cm	50 cm	45 cm	49 cm	
1920 g	2660 g	2280 g	2650 g	2510 g	9500 g
55,- Euro	159 Euro	189,95 Euro	55,-Euro	89,50 Euro	169 Euro

auf Drückjagden üblich, können es aber ruhig 10 Zentimeter mehr sein.

ruhig schießen: ideal als Ansitzstuhl oder zum Einschießen einer Waffe.

Sicher lässt sich diese durchdachte Konstruktion auch mit zur Drückjagd nehmen, denn sie ist zusammenklappbar, aber dann

Resümee

Die vorgestellten Sitzgelegenheiten wurden in der vergangenen Saison von mehreren Jägern bei Treib- und Drückjagden eingesetzt. Ausgenommen vom prakti-



Fotos: Norbert Klups

Mit Abstand der bequemste Stuhl ist der Frankonia Jagdstuhl. Leider wiegt er 9,5 Kilogramm.

sollte man sich vorher besser nach der Entfernung zum eigenen Stand erkundigen, denn das Ding wiegt 9,5 Kilogramm. Wenn das Gewicht nicht stört, findet hier für 169 Euro den ultimativen Jagdstuhl mit Vollausrüstung.

schon Einsatz war lediglich der Frankonia Ansitzstuhl, denn niemand wollte sich mit dem Schwergewicht belasten. Er wurde lediglich mehrmals beim Ansitz auf weibliches Rehwild eingesetzt und hat sich dort bestens bewährt. Als Jagdstuhl beim Ansitz sicher eine tolle Sache, für Drück- und Treibjagden aber einfach zu schwer.

Bei den Einbeinkonstruktionen teilten sich der englische Sitzstuhl und der drehbare von AKAH die Gunst der Tester. Der Engländer ist federleicht und bietet ausreichend Sitzkomfort, während der AKAH eine gute Sitzhöhe hat und sich lautlos drehen lässt. Beide Modelle sind für kürzere Treiben einsetzbar und haben besonders bei Hanglagen Vorteile gegenüber der mehrbeinigen Konkurrenz.

Die Dreibeine waren gar nicht so sehr beliebt, denn sie kommen in Sachen Sitzkomfort nicht an die Sitzrucksäcke heran und sind dazu kaum leichter, wenn man vom kleinen Walkstool mal absieht. Wenn schon ein Dreibein, dann ein „Taschenmodell“ wie den Walkstool, der sich bequem mitführen lässt. Darauf kann man es einige Zeit aushalten. Die Sitzhöhe ist aber hier zu niedrig. Da bietet ein Sitzrucksack wirklich mehr Komfort und lässt sich einfacher tragen. Im Endeffekt sind die Dreibeine die Verlierer im Vergleichstest.

Vom Sitzkomfort sind die Sitzrucksäcke von Fjällraven und Deerhunter identisch. Der Fjällraven ist edler verarbeitet, dafür aber auch deutlich teurer. Auf den Alu-Konstruktionen sitzt man besser als auf den stets etwas durchhängenden Sitzflächen der

Rucksäcke von Becker, AKAH und Seeland. Nach einiger Zeit merkt man die Stangen der Hocker schmerzlich im Rücken.

Das ändert sich aber schlagartig, wenn der drehbare Aufsatz von Becker eingesetzt wird. Komfort und Sitzhöhe verbessern sich erheblich und man kann sich zusätzlich noch lautlos drehen. Gerade bei Drückjagden ist das wichtig, wenn Wild von hinten oder seitlich anwechselt.

Zählt man alle wichtigen Punkte wie Sitzhöhe, Sitzkomfort, Ausstattung und Preis-Leistungsverhältnis zusammen, belegt der Becker-Rucksack mit Drehsitz den ersten Platz. Wer kein Klappmodell will, findet auf den Alukonstruktionen von Fjällraven oder Deerhunter ein gemütliches Plätzchen in ausreichender Sitzhöhe. Der Fjällraven ist ein edles Modell mit toller Ausstattung, während der Deerhunter ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis bietet, aber dafür sehr laut ist.

Als Ergänzung zu einem Sitzrucksack bietet sich ein Einbein für Hanglagen und Kurztreiben wie das AKAH-Modell mit Drehteller oder der englische Sitzstock an. Mit einer solchen „Kombination“ ist der Jäger für Treib- und Drückjagden perfekt ausgerüstet.

WAFFEN-TRESORE

KLEINTRESORE
BURO- U. GESCHÄFTSTRESORE
DATENSICHERUNGSSCHRÄNKE
WAFFENSCHRÄNKE
u.v.a.

compact
tresore

Sontheimer Straße 37
74074 Heilbronn
Tel. 0 71 31/25 50 43
Fax 25 59 25

Sicherheitsstufen
A + B

Auch auf Maß als Möbel-
und Nischen-Einsatz-
tresore sowie Tresore
und Türen für Treppen-
abgänge

Fordern Sie unverbindlich
unsere Prospekt an!